Unsere Wasserversorgung im Wandel

Kunden berichten
über erfolgreiche
Digitalisierungsprojekte.

made for generations.

hawle.com

Liebe Kunden!

Herzlich willkommen zu unserer Zeitung „Unsere Wasserversorgung im Wandel“, die ganz im Zeichen der Wasserversorger in Österreich steht. Als führendes Unternehmen im Bereich der Wasserversorgung haben wir uns das Ziel gesetzt, Ihnen wertvolle Einblicke in die Welt der digitalen Produkte zu geben. In dieser Zeitung möchten wir den Fokus auf diejenigen legen, die aus erster Hand von ihren Erfahrungen mit diesen innovativen Lösungen berichten: unsere Wasserversorger selbst.

Auf den kommenden Seiten werden wir Ihnen inspirierende Geschichten und Berichte von Wasserversorgern in ganz Österreich präsentieren. Erfahren Sie aus erster Hand, wie digitale Produkte aus dem „Hawle.live-Sortiment“ den Alltag der Wasserversorger revolutionieren und ihnen helfen, effizienter, nachhaltiger und kosteneffektiver zu arbeiten. Von kleinen Gemeinden bis hin zu großen Städten – jede Stimme zählt, denn sie veranschaulicht die positiven Veränderungen, die durch den Einsatz digitaler Technologien in der Wasserversorgung erreicht werden können.

Die Wasserversorger werden uns von den Herausforderungen berichten, denen sie tagtäglich gegenüberstehen, und wie sie diese mithilfe der digitalen Produkte von Hawle erfolgreich bewältigen. Von der Überwachung und Wartung von Wassernetzen bis hin zur präzisen Leckageerkennung und der Optimierung von Ressourcen – diese Berichte werden Ihnen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Anwendungsbereiche der digitalen Lösungen geben.

Wir laden Sie herzlich ein, in die Welt der Wasserversorger einzutauchen und deren Erfahrungen mit den digitalen Produkten von Hawle zu entdecken. Wir sind stolz darauf, Ihnen diese Geschichten präsentieren zu können und hoffen, dass sie Sie inspirieren und motivieren, den Wandel in der Wasserversorgung aktiv mitzugestalten.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Thomas Venhoda
Geschäftsführer Hawle Service GmbH

Werner Zowack
Vertriebsleiter Österreich E. Hawle Armaturenwerke GmbH

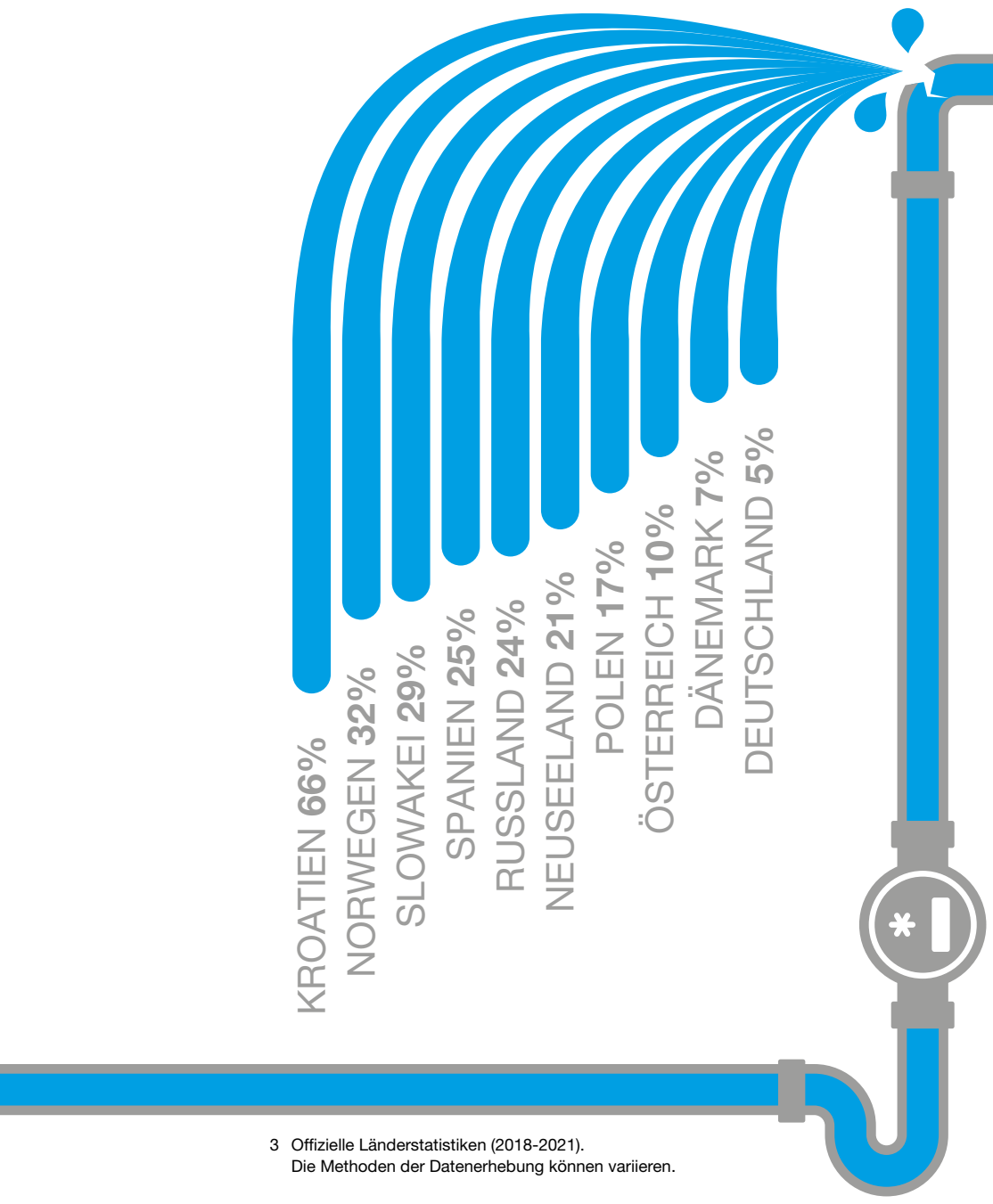
Weil jeder Tropfen zählt

Folgen des Klimawandels

Der Klimawandel ist ein globales Phänomen, das Auswirkungen auf die Umwelt, das Wetter und letztendlich auch auf unser Wasser haben kann. Steigende Temperaturen und ausbleibender Regen führen dazu, dass die wertvolle Ressource Wasser in vielen Ländern der Welt knapp wird.
Auch in bestimmten Teilen Österreichs kommt es immer öfter zu langen Regenausfällen und somit zu extremer Trockenheit und sinkendem Grundwasserspiegel. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, die nötig sind, um unsere Wasserressourcen zu schützen.
Wir müssen eine neue Kultur des Umgangs mit Wasserressourcen schaffen, indem wir die Wiederverwendung fördern, den Verbrauch senken und das Bewusstsein der Menschen schärfen. Wenn wir Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels ergreifen, können wir gleichzeitig große Mengen an Wasser schützen.

Verlorenes Wasser

Jährlich verlieren wir enorme Wassermengen auf dem Weg zum Wasserhahn. Diese Wasserverluste heißen auch „Non-Revenue Water“, weil den Versorgern Einnahmen entgehen. Die Hauptursache für diese Verluste sind Lecks, aber auch Wasserdiebstahl oder Zählerabweichungen spielen eine Rolle. Man schätzt, dass weltweit ungefähr 126 Milliarden Kubikmeter[1] pro Jahr in den Wasserverteilungssystemen auf dem Weg zum Verbraucher verloren gehen. Dabei betrifft dieses Problem auch Österreich - hier fließen ca. zehn Prozent[2] des eingespeisten Wassers ungenutzt ab.
Dieses Wasser, für welches der Wasserversorger keinen Cent sieht, ist nicht nur eine Verschwendung der wertvollen Ressource Wasser, sondern kommt auch den Endkunden teuer zu stehen. Daher ist es wichtig, dass die Verschwendung von Wasser bis auf ein Minimum reduziert wird. Dabei können neue Technologien in der Wasserversorgung eine entscheidende Rolle einnehmen und die Wasserverschwendung und die Kosten minimieren.
Wenn wertvolles Wasser nicht mehr einfach versickert, haben alle etwas davon. Der Wasserpreis kann niedriger angesetzt werden, und die Versorgungssicherheit steigt.



3 Offizielle Länderstatistiken (2018-2021).
Die Methoden der Datenerhebung können variieren.

Wie viel Wasser geht verloren?

Weltweit breitet sich mit extremen Wetter und steigenden Temperaturen die Wasserknappheit weiter aus. Zugleich steigt der globale Wasserverbrauch jährlich um ein Prozent[4]. Begrenzte Reserven werden daher schon jetzt vielerorts übernutzt. Die Wasserverluste betreffen auch zahlreiche europäische Länder.

Digitalisierung kann helfen

Rund zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser und etwa 771 Millionen[5] Menschen haben noch nicht einmal eine Grundversorgung mit Trinkwasser. Ein Problem, das vor allem in Entwicklungsländern weit verbreitet ist. Doch auch in reichen Ländern wie Österreich können unnötige Wasserverschwendung und Ineffizienz dazu führen, dass mehr Wasser als nötig verbraucht wird. Hier können unsere innovativen digitalen Lösungen nachhaltig helfen, Wasserverluste zu vermeiden, effizient zu arbeiten und somit Kosten für die Wasserversorger zu senken. Ein großer Vorteil der digitalen Hawle.live-Produkte ist die Echtzeit-Dokumentation. Orts- und zeitunabhängig können sich Wasserversorger über die Aktivitäten und den Zustand ihrer Produkte informieren, sowie über Wasserverluste oder unproportionale Verbrauchsmengen.

Was bedeutet das im Alltag?

Wird beispielsweise ein digitaler H4.live-Hydrant verwendet, informiert dieser über sämtliche Betätigungen, welche am Hydranten vorgenommen werden. Öffnet oder schließt jemand den H4.live-Hydranten, geht ein Alarm an den Betreiber. Dieser kann anschließend überprüfen, ob die Betätigungen sachgemäß erfolgten. Dadurch können Leckverluste und Frostschäden vermieden und letztendlich auch Kosten gespart werden. Zudem erhöht der H4.live die Sicherheit, dass der Hydrant im Notfall einwandfrei funktioniert.

Die Verwaltung erfolgt in der Hawle.live APP. Hier werden sämtliche digitale Hydranten (Hawle.live CAP oder H4.live) geografisch dargestellt und verwaltet. Ein weiteres Produkt aus dem digitalen Sortiment ist die Hawle.live BOX – eine intelligente Fernüberwachung für die Trinkwasserversorgung.

Österreichs Wasserversorg
setzen auf

4lawle.live

ger

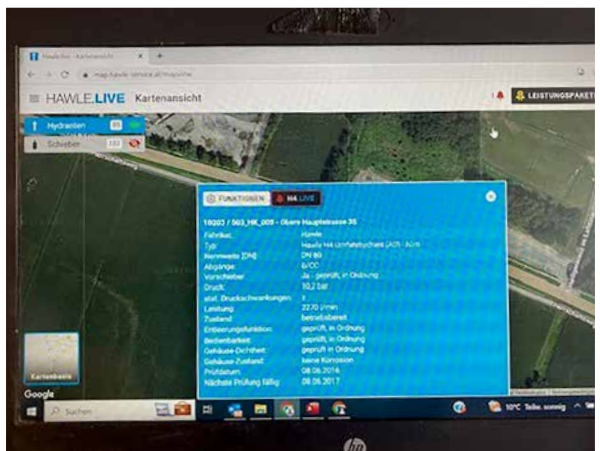
e-Produkte

Wie können die digitalisierten Produkte aus dem Hawle.live-Sortiment konkret unterstützen? Das wissen jene Personen am besten, die sich tagtäglich den Herausforderungen der Wasserversorgung stellen. Wir haben mal nachgefragt, wo sie die größten Vorteile bei den digitalisierten Produkten sehen.

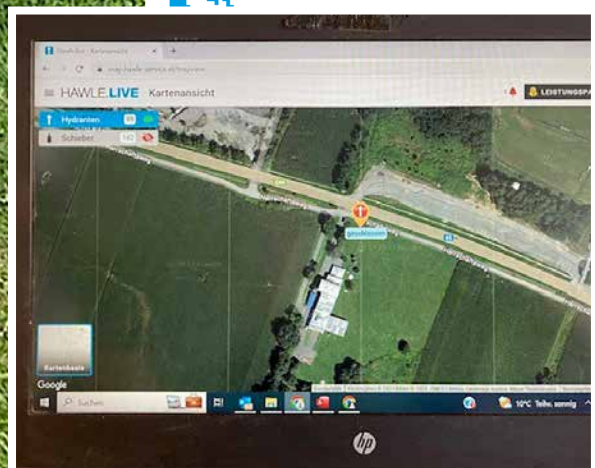
Wasserverband Unteres Lafnitztal

Der Wasserverband „Unteres Lafnitztal“ im südlichen Burgenland versorgt rund 30.000 Einwohner täglich mit Wasser. Diese Wasserverteilung erfolgt über fast 520 Kilometer Leitungen, in welchen zahlreiche Hawle-Produkte zu finden sind.
Im Zuge der Inbetriebnahme eines H4.live-Hydranten haben wir mit Richard Vettermann über die alltäglichen Herausforderungen in der Wasserversorgung und die Auswirkungen des Klimawandels gesprochen. Dabei hat uns besonders interessiert, welche Vorteile der digitale H4.live-Hydrant im Alltag bietet:

> In der Vergangenheit war es vielerorts Usus, Trinkwasser aus Hydranten für alle möglichen Anwendungsfälle zu entnehmen, sei es für das Waschen von Straßen und Plätzen, für die Beseitigung von Ablagerungen, für das Füllen von Poolanlagen, für das Gießen von Pflanzen und vieles mehr. Hydranten sind keine Wasserentnahmestellen, sondern Löschwassereinrichtungen. Unsachgemäße Betätigungen von Hydranten führen meist zu Rohrbrüchen und Wasserverlusten. Nicht gemeldete und gemessene Wasserentnahmen an Hydranten können nicht verrechnet werden, und die Kosten muss die Allgemeinheit tragen.
>
> Richard Vettermann



itzta



Wird der Hydrant nach der Betätigung unsachgemäß verschlossen, besteht oft lange Zeit ein Wasserverlust, der meist unbemerkt bleibt. H4.live-Hydranten alarmieren bei Betätigung von Hydranten den Wasserversorger und melden auch die vollständige Schließung des Hydranten nach der Betätigung.
Im Zuge von Kontrollfahrten kann dann der Wasserversorger den betroffenen Hydranten kontrollieren und wieder eine Diebstahlsicherung anbringen.

Die permanente Überwachung von Undichtheiten im Leitungssystem und die Vorsorge gegen unberechtigte Wasserentnahmen (Wasserdiebstahl) ist nur durch digitale Überwachungsgeräte und eine Datenübertragung in die Überwachungszentrale möglich.

Richard Vettermann

Stadtgemeinde Feldbach

Das Wasserwerk Feldbach geht einen großen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Zusätzlich zu den bewährten Krammer-Hydranten setzt das Wasserwerk zukünftig auch auf die digitalen H4.live-Hydranten von Hawle. Bei der ersten Inbetriebnahme wurde ein digitaler Hydrant erfolgreich verbaut, und das Wasserwerk zeigt sich nicht nur vom H4.live begeistert, sondern auch von der innovativen Hawle.live APP.

Mit rund 350 Hydranten ist die Stadtgemeinde Feldbach gut versorgt und gewährleistet eine zuverlässige Wasserversorgung für ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Angesichts des technologischen Fortschritts und der steigenden Anforderungen hat sich das Wasserwerk Feldbach dazu entschlossen, auf die digitalen H4.live-Hydranten umzusteigen.

Die Hawle.live APP ermöglicht eine intuitive Bedienung und eine umfassende Kontrolle über das gesamte Hydranten-Netzwerk. Die Funktionen reichen von der Fernüberwachung einzelner Hydranten bis hin zur Überwachung des Wasserdrucks und der Durchflussmengen. Durch die Digitalisierung können mögliche Probleme frühzeitig erkannt und schnell behoben werden, was zu einer effizienteren und zuverlässigeren Wasserversorgung führt.
Im Vorfeld der Inbetriebnahme wurden bereits 12 H4.live-Hydranten bei unseren Händlern eingelagert. Mit dem Abruf der ersten beiden Hydranten zeigt das Wasserwerk seinen Entschluss, den Weg der Digitalisierung konsequent weiterzugehen und die Vorteile des H4.live schnellstmöglich zu nutzen.

Hawle bleibt mit innovativen Produkten wie dem H4.live und der Hawle.live APP Vorreiter in der Branche und unterstützt Wasserversorger dabei, ihre Prozesse zu optimieren und die Versorgungssicherheit auf einem neuen Niveau zu gewährleisten.

> „Der H4.live-Hydrant ermöglicht eine perfekte Dokumentation sämtlicher Betätigungen, was vor allem bei unautorisierter Wasserentnahme wertvoll ist. Die Inbetriebnahme des H4.live sowie der begleitenden Hawle.live APP hat hervorragend funktioniert. Diese Kombination ermöglicht uns nun eine effiziente Überwachung und Steuerung des Wassernetzes in Echtzeit."
>
> Mario Pankarter

Aufgrund des teuren Zukaufs des Wassers für die Stadtwerke ist es den Verantwortlichen wichtig, die Leckrate und Wasserverluste so gering wie möglich zu halten und sämtliche Wasserentnahmen und Verbräuche aus dem Netz mit Zählern zu messen. Um dies zu erreichen, haben sich die Stadtwerke bereits im Jahr 2019 dazu entschlossen, sämtliche Hydranten mit der Hawle.live CAP auszustatten.
Nun können alle nicht genehmigte Hydranten-Entnahmen, und damit auch nicht gezählte, sowie defekte Hydranten aufgespürt werden. Im Alltag bedeutet dies, dass die Stadtwerke das gesamte Wassersystem komplett überwachen und dokumentieren können. Die Statistik für den Betrieb zeigt, dass bei den verbauten 350 Hawle.live CAPs rund 4.000 Betätigungen stattgefunden haben. Aufgrund dieser Daten ist es für die Stadtwerke möglich, gezielt Hydranten zu überprüfen, die sehr oft in Betrieb waren, oder bei denen ein Defekt vermutet wird. Ein weiterer Vorteil ist die digitale Überwachung der DMA (district metered areas) in Echtzeit. Wenn der Verbrauch in einem Gebiet sprunghaft ansteigt, könnte das auf einen Rohrbruch oder eine Hydranten-Entnahme hinweisen. Mit Hilfe der Hawle.live CAP können unkontrollierte Hydranten-Entnahmen schnell ausgeschlossen werden. Dadurch ist eine schnellere Fehlerortung möglich, und die niedrige Leckrate kann gehalten werden.
Die Hawle.live CAP ist nicht das einzige digitale Produkt, auf welches die Stadtwerke setzen:
Seit 2023 ist auch der H4.live-Hydrant im Einsatz:

> Der große Vorteil beim H4.live ist die laufende Nachverfolgung aller Betätigungen und Überprüfung der Hydranten. Beispielsweise können wir jederzeit nachvollziehen, wenn der Hydrant nach einer Betätigung nicht gänzlich geschlossen ist. Dies ist besonders im Winter wichtig, wo Frostschäden und somit hohe Folgekosten entstehen könnten, sollte der Hydrant nicht ganz geschlossen sein.
> Ein weiterer großer Vorteil ist die Kappe, welche für Geräuschdatenlogger vorbereitet ist. Dies bietet den perfekten Aufsatzpunkt für die Leckortung.
> Ein Produkt mit vielen Funktionen.
>
> Raimund Wiesenhofer

Stadtwerke Gleisdorf

Stadtwerke Kufstein

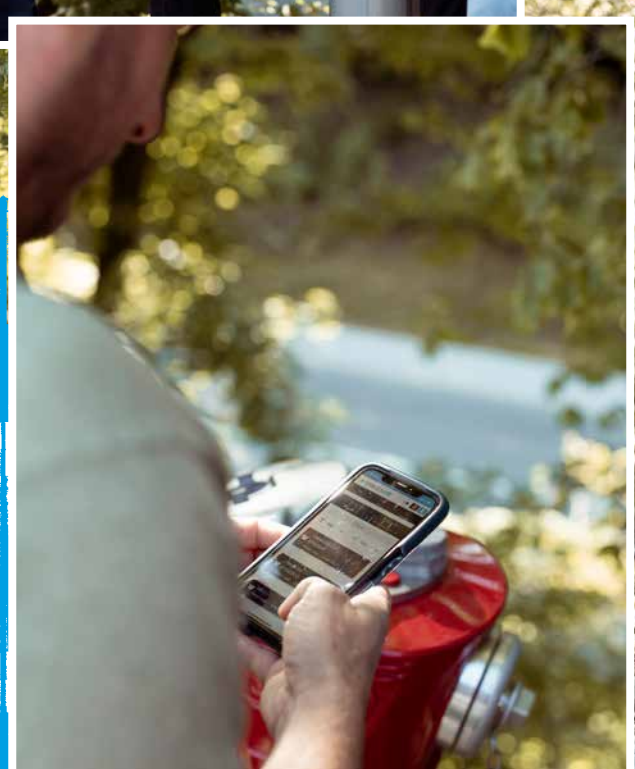
Von visionären Kufsteinern 1894 als „Städtische Wasserleitungsanstalt“ gegründet, haben die Stadtwerke über Jahrzehnte neue Geschäftsfelder erobert, ohne die Kunden aus den Augen zu verlieren. Bis zum heutigen Tag verstehen sich die Stadtwerke Kufstein in erster Linie als Nahversorger.
Als innovatives Unternehmen setzen sie bereits seit Jahren auf digitalisierte Produkte: Von den 250 bestehenden Hydranten sind bereits zehn Prozent mit der Hawle.live CAP ausgestattet. Nun sind acht neue H4.live-Hydranten in Betrieb genommen worden. Diese Inbetriebnahme ließen wir uns nicht entgehen und haben vor Ort Reinhard Senfter gefragt, was die größten Pluspunkte des H4.live sind:

Der digitale Hydrant H4.live eignet sich hervorragend für kommunale Wasserversorger wie die Stadtwerke Kufstein. Mit ihm lässt sich die Wasserentnahme sicher, effizient und nachhaltig überwachen. Dank fortschrittlicher Technologien haben wir jederzeit und ortsunabhängig Zugang zu Echtzeitdaten. Wir können beispielsweise jede Betätigung am Hydranten nachvollziehen und anschließend überprüfen, ob der Hydrant sachgemäß geschlossen wurde. Dadurch vermeiden wir nicht nur Frostschäden und teure Folgekosten, sondern haben auch die Sicherheit, dass der Hydrant im Notfall funktioniert.

Ein weiterer Vorteil ist, dass wir unberechtigte illegale Wasserentnahmen nachvollziehen und in Folge eindämmen können, nicht zu vergessen die übersichtliche Darstellung aller Aktivitäten in der Hawle.live APP.

Reinhard Senfter

Mit dem Einsatz des digitalen Hydranten H4.live sowie der Hawle.live CAP sind die Stadtwerke Kufstein ein weiteres Beispiel für die guten Errungenschaften von innovativen Lösungen und Weiterentwicklungen, sodass die Bevölkerung sorgenfrei mit Wasser versorgt werden kann.



Stadtgemeinde Gänserndorf

In der Stadtgemeinde Gänserndorf kam es immer wieder zu nicht genehmigten Wasserentnahmen aus Hydranten - für Pool-Befüllungen, Baustellen und Bewässerungen. Dabei kam es durch unsachgemäße Bedienung immer wieder zu Schäden an den Hydranten.

Um diesen Schäden vorzubeugen und Kosten zu sparen, setzt die Gemeinde zukünftig auf digitalisierte Hydranten. Im Zuge der Hydranten-Kontrollwartung, durch die Hawle Service GmbH, werden nun sämtliche Hydranten mit der Hawle.live CAP digitalisiert. Somit wird jegliche Inbetriebnahme registriert, dokumentiert und - wenn gewünscht - unmittelbar nach der Bedienung als Alarm versendet.

Bereits in den ersten Tagen nach der Installation war die Gemeinde überrascht, wie oft die Hydranten tatsächlich in Betrieb genommen werden. Ziel ist es nun, mit aufklärenden Maßnahmen in der Bevölkerung die unautorisierte Entnahme zu unterbinden. Hydranten, welche in Betrieb waren, werden anschließend vom Wasserwerk auf vollständige Funktionsfähigkeit überprüft, damit diese im Notfall einwandfrei funktionieren.

Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg war auf der Suche nach einer Komplettüberwachung für das bestehende Trinkwassernetz. Die Überwachung sollte einfach integrierbar sein und auch ohne externe Stromversorgung betrieben werden. Ziel war es, eine umfassende Kontrolle der einzelnen Parameter zu realisieren, ohne die Trinkwasserversorgung zu unterbrechen.
Dies ist mit der Hawle.live BOX möglich. Mit diesem Produkt hat die Gemeinde ihre drei Hochbehälter sowie den Schacht perfekt im Blick und kann jederzeit die Werte betreffend Füllstand, Temperatur, Leitfähigkeit, Türkontakt etc. abrufen.

Während der Installation kam es zu keiner Unterbrechung der Wasserversorgung, da die Sensoren einfach in das System integriert werden konnten. Sämtliche Daten werden nun via Hawle.live APP visualisiert und unterstützen so die Verantwortlichen im täglichen Betrieb der Wasserversorgungsanlage. Ohne Schaltschrank und komplizierter Verkabelungsarbeiten wurde das Trinkwassernetz in wenigen Arbeitsschritten digitalisiert. Zusätzlich setzt die Gemeinde bereits Hawle.live CAPs zur Überwachung der Hydranten ein und kann so alle Wasserentnahmen via Hydranten nachvollziehen. Der Zugang zur Dokumentation und die lückenlose Kontrolle sieht die Gemeinde als wesentlichen Vorteil der digitalen Produkte.

> Die Hawle.live-Produkte sind für die Größe unserer Wasserversorgungsanlage sehr benutzerfreundlich, übersichtlich aufgebaut und erleichtern die tägliche Arbeit enorm.
>
> Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Marktgemeinde Kundl

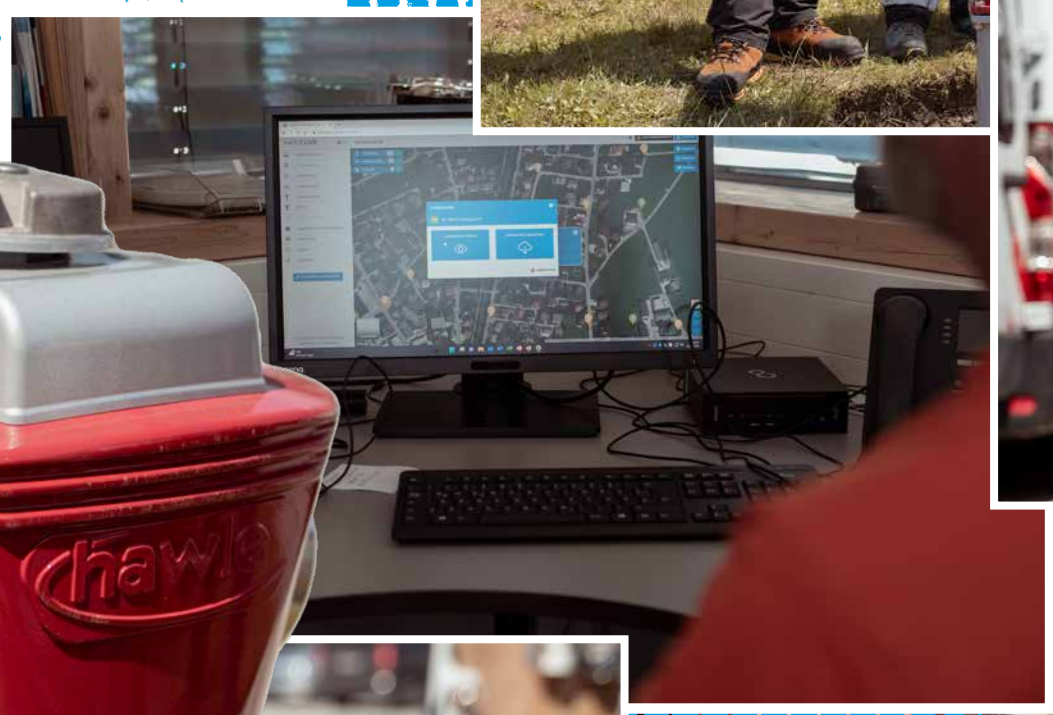
Die Marktgemeinde Kundl hat bereits vor Jahren einen innovativen Schritt im Bereich Wasserversorgung gewagt: Sie setzte auf Digitalisierung. Heute ist Kundl die erste Gemeinde Österreichs, die eine flächendeckende Digitalisierung der Wasserversorgung hat - und das bei einer 95 km langen Wasserleitung.

Diese permanente Überwachung ist unter anderem durch die korrelierenden Geräuschlogger Hawle.live LOG möglich. Realisiert hat das Projekt die Hawle Service GmbH gemeinsam mit der Gemeinde Kundl. Innerhalb von wenigen Tagen sind 140 Stück NB IoT-Loggern im gesamten Trinkwasserversorgungsnetz installiert worden. Das gesamte Leitungsnetz wird dadurch täglich auf mögliche Leckstellen überprüft. Selbst kleinste Leckagen werden dabei erkannt und punktgenau in der Webapplikation visualisiert. Ein weiterer großer Vorteil ist, bereits frühzeitig auf Netzverluste reagieren zu können und somit Folgekosten zu minimieren.
Diese Marktgemeinde mussten wir besuchen und haben Wassermeister Anton Margreiter getroffen. Er erzählte uns, welche Vorteile die digitalen Produkte aus seiner Sicht bieten:

> Das Erste, was ich in der Früh mache, wenn ich ins Büro komme, ist den PC einzuschalten und zu schauen, was sich in unserer Wasserversorgung tut. Auf den ersten Blick sehe ich beispielsweise Lecks. Dank der Logger in der Wasserleitung sind die GPS-Daten bekannt, so können wir Lecks schnell und rasch reparieren. Damit sparen wir nicht nur viel Zeit und Geld, sondern auch Energie. Zudem können wir jederzeit Informationen über bereits getätigte Reparaturen abrufen.
> Diese Dokumentation ist großartig.
> Anton Margreiter

Da die Digitalisierung auf den ersten Blick nicht sichtbar ist, ist es umso beeindruckender, dass die Marktgemeinde Kundl den Mehrwert der Digitalisierung so früh erkannt hat. Nachhaltigkeit ist also mehr als nur ein Wort für die Marktgemeinde, und die Digitalisierung schafft eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Kosten und Energie werden gespart und die über 4.800 Einwohner der Marktgemeinde werden optimal mit Wasser versorgt.

Für die neuen H4.live-Hydranten hat Anton Margreiter auch schon weitere Pläne: Diese sollen mit NBIoT-Loggern Hawle.live LOG nachgerüstet werden. Vorteil: Sobald Abweichungen in der Leitung wahrgenommen werden, die auf Lecks hindeuten, wird der Wasserverantwortliche alarmiert. Somit winken noch mehr Sicherheit und Effizienz in der Wasserversorgung.



Stadtwerke Schwaz

Die Stadt Schwaz kann sich über eine Top-Wasserqualität freuen. Die Trinkwasserversorgung ist in fünf Zonen eingeteilt, die aus vier Trinkwasserbehältern (Kraken, Pertrach, Schmadl, Pirchanger) sowie bei Bedarf aus dem Tiefbrunnen gespeist werden. Aufgrund der hohen Qualität und Reinheit muss dieses Trinkwasser weder desinfiziert noch aufbereitet werden. Es kommt völlig unbehandelt und naturbelassen aus dem Wasserhahn. Ende Mai haben wir die Stadt Schwaz besucht und uns mit Martin Pachler zu einer „Premiere“ getroffen: Zur Inbetriebnahme des ersten digitalen H4.live-Hydranten.

> Wir versorgen an die 13.000 Einwohner mit Wasser und betreiben bereits an die 500 Hawle-Hydranten. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt auch einen H4.live in Betrieb haben und noch effektiver die Wasserversorgung für unsere Stadt sichern können.
>
> Martin Pachler

Die Stadt Mattighofen hat neben vielen wirtschaftlich interessanten Unternehmen nun eine weitere Besonderheit: ersten digitalen Hydranten der Stadt. Die Inbetriebnahme dieses H4.live wollten wir uns nicht entgehen lassen und haben vor Ort die Gelegenheit genutzt, den langjährigen Wassermeister, Christian Falch, nach den Vorteilen dieses digitalen Produkts zu fragen:

Christian ist seit 14 Jahren Wassermeister und schätzt, wie bereits sein Vorgänger, neben der bewährten Hawle-Qualität auch die einfache Wartung der Hawle-Produkte.

> Der größte Vorteil, den ich beim H4.live sehe, ist die Benachrichtigung, ob der Hydrant zur Gänze geschlossen ist. Auf den ersten Blick ist es manchmal nicht ersichtlich, ob die Kappe des Hydranten - nachdem er in Betrieb war - geschlossen ist. Das kann zu unschönen und teuren Folgeschäden führen. Nun sehe ich direkt am Handy den Zustand des Hydranten und habe gleichzeitig einen besseren Überblick über das Wassernetz - und das jederzeit und ortsunabhängig.
>
> Christian Falch

Gemeinde Mattighofen

Stadtgemeinde Güssing

Die Stadt Güssing, auch die Perle des Südburgenlands genannt, ist nicht nur für ihren Tourismus und die älteste Burg des Landes bekannt, sondern nun auch für den H4.live-Hydranten von Hawle.
Dieser steht direkt beim neu erbauten Feuerwehrhaus und erfüllt dort – neben seiner Grundfunktion, der Wasserentnahme – auch eine weitere besondere Aufgabe: Die Feuerwehr Güssing nutzt den H4.live für die Schulungszwecke angehender Jung-Feuerwehrmänner und -frauen aus den umliegenden Gemeinden. Für die reibungslose Inbetriebnahme des H4.live sorgte die Hawle Service GmbH. Anwesend waren auch der Wassermeister der Stadt, sowie die Feuerwehr, unsere Händler, die Baufirma von Güssing und der zuständige Außendienstmitarbeiter Robert Raschl.

> Mit dem H4.live haben wir einen verlässlichen Hydranten, nicht nur für einen möglichen Brandeinsatz, sondern auch für Schulungen der angehenden Feuerwehrmänner. Auch wenn wir es nicht anders erwartet haben, sind wir begeistert, dass die Inbetriebnahme auf Anhieb funktioniert hat. Die anschließende Einschulung in die Hawle.live APP hat uns bestätigt, dass wir die richtige Wahl getroffen haben, da wir mittels dieser digitalen Plattform eine tolle Hydranten-Übersicht haben, die wir bei den Schulungen sehr gut einsetzen können.
>
> Feuerwehr Güssing

Gemeinde Schwoich

Die Gemeinde Schwoich betrieb eine Wasserversorgungsanlage ohne Fernüberwachung, und das sollte sich ändern. Die Anforderungen für die Zukunft waren:

- Eine digitale Überwachung von Hochbehältern, Quellen, Wasserzählern,
- eine permanente Netzüberwachung zur Leckortung,
- sowie eine teilweise Überwachung der bestehenden Hydranten.

Um aufwändige Elektroinstallationsarbeiten und Grabungsarbeiten zu vermeiden, sollte bei diesem Projekt ein Datenloggersystem ohne Fremdstromversorgung errichtet werden. Zusätzlich sollte eine Schnittstelle für den Datenaustausch zu einem bestehendem Systemanbieter geschaffen werden.

Bei der digitalen Überwachung der Hochbehälter entschied sich der Kunde für die Hawle.live BOX. Somit kann er jederzeit den Füllstand und die Wasserzähler digital abrufen. Zudem kam das Produkt i::scan für die Trübung zum Einsatz. Hier erfolgte zusätzlich die Installation eines Batteriepacks mit Photovoltaikmodul, um mehr Unabhängigkeit beim Stromverbrauch zu erhalten.

Für die permanente Netzüberwachung sind nun zehn Stück NB-IoT-Korrelationslogger der neuesten Generation verbaut. Diese sind mit einer SIM-Karte ausgestattet und ermöglichen eine bequeme Leckortung aus dem Büro.
Dazu haben die Techniker in einer definierten Zone die Endgeräte ausgelegt. In der Nacht empfangen diese Geräte mögliche Leck-Geräusche und orten diese mittels Korrelation. Mögliche Leckagen werden optisch und geografisch auf einer Plattform dargestellt (Integration in die Hawle.live APP ist geplant).

Um auch über die Hydranten einen bestmöglichen Überblick zu haben, sind diese nun mit der Hawle.live CAP ausgestattet. Somit ist eine Fernüberwachung der Hydranten jederzeit und ortsunabhängig möglich.

Digitale Lösungen für

H4.live
Hawle.live BOX
Hawle.live APP
Hawle.live
Hawle.live CAP
Hawle.live BOX
Hawle.live APP
Hawle.live
Hawle.live BOX
H4.live

r den Alltag

Digitaler Hydrant für Echtzeitbeobachtung

Der digitale H4.live ist eines der revolutionären Produkte auf dem Gebiet der Wasserversorgung: Sie erhalten die Daten in Echtzeit und können sich jederzeit und ortsunabhängig über die Aktivitäten und den Zustand Ihres H4.live-Hydranten informieren. Durch dieses laufende Monitoring bleiben Sie stets am aktuellen Stand und erhalten im Alltag wichtige Informationen für Ihre Tätigkeit.
Die Verwaltung erfolgt in der Hawle.live APP. Hier werden die H4.live mittels deren GPS-Daten in der Hawle.live APP installiert. Diese Visualisierung ermöglicht nicht nur einen perfekten Überblick, sondern auch die dazugehörige Dokumentation aller Aktivitäten.
Mittels Alarmrufplan kann die unmittelbare Benachrichtigung via SMS und/oder E-Mail konfiguriert werden. Zusätzlich können Sie den H4.live mit einem Geräuschelogger nachrüsten. Dieser ermöglicht ein rasches Handeln, sobald Abweichungen in der Leitung wahrgenommen werden. „Ein“ Produkt, „viele“ Funktionen.

Scannen und mehr über
H4.live erfahren!

Hawle.live CAP

Intelligente Fernüberwachung für Hydranten

Dank der Hawle.live CAP wird eine kontinuierliche Überwachung aller Hydranten ermöglicht. Die Daten werden über das GSM-Netz übertragen und in der Hawle.live APP visualisiert und dokumentiert. Dadurch kann auf einfache Weise die Inbetriebnahme der Hydranten überwacht und somit kritische Infrastruktur geschützt werden. Darüber hinaus können Alarme per E-Mail oder SMS versendet werden, um z. B. bei unautorisierter Entnahme rasche Maßnahmen zu setzen.
All dies wird mit nur einer Hawle.live CAP pro Hydrant erreicht - die Inbetriebnahme erfolgt einfach mit der Hawle.live APP.

Scannen und mehr über Hawle.live CAP erfahren!

Hawle.live Box

Intelligente Fernüberwachung für unsere Trinkwasserversorgung

Intelligente Fernüberwachung für unsere Trinkwasserversorgung
Die Hawle.live BOX ist eine innovative Lösung für moderne und anspruchsvolle Prozesse. Mit einer Vielzahl an integrierten Anwendungen lassen sich verschiedenste Parameter wie Füllstand, Wasserzähler, Durchfluss, Temperatur, Wasserqualität etc. präzise überwachen.
Die Hawle.live BOX ist besonders einfach zu installieren und individuell konfigurierbar. Das Power Pack versorgt die Hawle.live BOX zusätzlich und verlängert für energieintensive Anwendungen die Einsatzzeit der eingebauten Batterie. Mit dem optionalen Solarpanel kann sogar eine kontinuierliche Energieversorgung realisiert werden - die zudem auch nachhaltig ist.
Die individuell einstellbaren Warn- und Alarmgrenzen können mittels SMS oder E-Mail versendet werden. Die Verwaltung und Visualisierung erfolgt natürlich in der Hawle.live APP.

Scannen und mehr über Hawle.live BOX erfahren!

Hawle.live

App

Die innovative Online-Plattform

Hawle.live APP ist die Plattform, in der Sie ihre digitalen Hawle.live-Produkte verwalten. Sie bietet eine einfache Bedienung und eine intuitive Benutzeroberfläche, durch die Sie verschiedene Kartenansichten aufrufen können. Darüber hinaus können Sie die Einstellungen des Einsatzradius und der TVRB-Symbole ändern, sowie die Dokumentation Ihrer Wartungen pflegen.
Eine App, die Sie dabei unterstützt, den Überblick über Ihr Wassernetz zu behalten. Natürlich ist die App sowohl für iOS als auch Android verfügbar.
Auf der Website map.hawle-service.at haben Sie mittels Testzugang die Möglichkeit, die zahlreichen Funktionen zu entdecken.

Scannen und mehr über Hawle.live APP erfahren!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann können Sie hier eine von 20 Hawle.live CAP inkl. fünf Jahren Betriebsgebühr gewinnen! Die Gewinner werden im September via E-Mail verständigt.

Zur Teilnahme scannen und registrieren Sie sich bitte hier.

Kontakte

Sie interessieren sich für Produkte aus unserem Hawle.live-Sortiment? Dann kontaktieren Sie Ihren Service-Techniker oder

Thomas Neuhold, Ing. Mag.
Leiter Hydrantenservice & Leckortung
+43 664 887 08 678
t.neuhold@hawle-service.at

Für alle anderen Hawle-Produkte steht Ihnen das Hawle-Team zur Verfügung:

Matthias Heiss
West-Österreich
+43 664 605 76 506
matthias.heiss@hawle.at

Reinhard Ardelean
Nord-Ost-Österreich
+43 664 605 76 439
reinhard.ardelean@hawle.at

Norbert Steinmassl
Nord-Ost-Österreich
+43 664 605 76 521
norbert.steinmassl@hawle.at

Florian Niggas
Süd-Österreich
+43 664 605 76 533
florian.niggas@hawle.at

Christian Poglitsch
Süd-West-Österreich
+43 664 605 76 429
christian.poglitsch@hawle.at

Robert Raschl
Ost-Österreich
+43 664 605 76 514
robert.raschl@hawle.at

Peter Stimpfl
Planerbetreuung
+43 664 605 76 504
peter.stimpfl@hawle.at

Oskar Pohl
Südtirol, Trentino
+39 335 7906023
oskar.pohl@hawle.at

Bianca Schwameder
Sales Support & Assistant
+43 664 605 76 448
bianca.schwameder@hawle.at

Danke

Vielen Dank an alle Kunden und KollegInnen, die zur Gestaltung dieser Zeitung beigetragen haben.

Quellen

1 Hawle Beteiligungsgesellschaft m.b.H.: Wie lassen sich Wasserverluste verringern?. Abgerufen am 27.07.2023, https://www.hawle.com/de/hawle-knowledge/basiswissen/wasserverluste-in-rohrnetzen

2 Innsbrucker Kommunalbetriebe: Erkennung von Wasserverlusten. Abgerufen am 27.07.2023, ikb https://www.ikb.at/wasserservices/wasserverlustanalyse#:~:text=Erkennung%20von%20Wasserverlusten,der%20ins%20Rohrnetz%20eingespeisten%20Wassermenge.

3 Kroatien: Oen-2022-1-2 collection, purification and distribution of water, 2021. Croatian Bureau of Statistics. (n.d.). Abgerufen am 23. November 2022, von https://podaci.dzs.hr/2022/en/29091

Norwegen: Municipal Water Supply. SSB. (2022, June 15). Abgerufen am 23. November 2022, von https://www.ssb.no/en/statbank/table/11791/

Slowakei: Public water-supply and sewage systems as of Dec. 31. Statistical Office of the Slovak Republic. (n.d.). Abgerufen am 23. November 2022, von https://datacube.statistics.sk/#%21/view/en/VBD_SLOVSTAT/vh2004rs/v_vh2004rs_00_00_00_en

Spanien: Water distribution registered by Autonomous Cities and Communities, groups of users and amount and period. The INE - Statistical Organisation of Spain. (n.d.). Abgerufen am 23. November 2022, von https://www.ine.es/jaxi/Tabla.htm?tpx=53448

Russland: Утечка и неучтенный расход воды. ЕМИСС. (n.d.). Abgerufen am 22. November 2022, von https://www.fedstat.ru/

Neuseeland: National Performance Review. Water New Zealand. (n.d.). Abgerufen am 22. November 2022, von https://www.waternz.org.nz/NationalPerformanceReview

Polen: Water supply systems. Central Statistical Office of Poland. (n.d.). Abgerufen am 23. November 2022, von https://bdl.stat.gov.pl/bdl/dane/podgrup/tablica

Dänemark: Danish Environmental Protection Agency. (n.d.). Water Loss. Abgerufen am 23. November 2022, von https://eng.mst.dk/nature-water/water-at-home/water-loss/

Deutschland: Wasserverluste in der öffentlichen Wasserversorgung bis 2020. Statista. (2022, June 20). Abgerufen am 23. November 2022, von https://de.statista.com/statistik/daten/studie/155684/umfrage/wasserverluste-in-der-oeffentlichen-wasserversorgung-seit-1991/

4 World Meteorological Organization. Significant trends affecting water availability | World Meteorological Organization. (n.d.). Abgerufen am 26. September 2022, von https://community.wmo.int/activity-areas/water-resources-assessment/significant-trends-affecting-water-availability

5 Unicef: Weltwassertag 2023: 10 Fakten über Wasser. Abgerufen am 27.07.2023, https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/-/weltwassertag-2023-zehn-fakten-ueber-wasser/275338#:~:text=Dennoch%20haben%20auch%20weiterhin%20rund,einmal%20eine%20Grundversorgung%20mit%20Trinkwasser.

hawle

Hawle Beteiligungsgesellschaft m.b.H.
Wagrainer Straße 13 | 4840 Vöcklabruck | Austria
+43 7672 72 576-0 +43 7672 78 464 hawle@hawle.at
hawle.com